

DCNAustria

Disaster Competence Network Austria

Austrian

Disaster Research Days

2019

14.-15.Oktober 2019, Technische Universität Graz



Wissenschaftliche Erkenntnisse sollen bei der
Vorsorge und Bewältigung von Katastrophen
rechtzeitig und sinnvoll einsetzbar werden!

Montag, 14. Oktober 2019	
09:00-10:00 Foyer	<i>Registrierung - Get Together</i>
Welcoming Session <i>Moderation: Christian Resch</i>	
10:00-10:30 HS I	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung und Begrüßung Rektor Harald Kainz <i>(Technische Universität Graz)</i> • Eröffnungsworte durch Sektionschef Elmar Pichl <i>(Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)</i> • Begrüßungsworte durch Bürgermeister Siegfried Nagl <i>(Stadt Graz)</i> • Begrüßungsworte durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer <i>(Land Steiermark)</i>
10:30-11:00 HS I	<ul style="list-style-type: none"> • Keynote UNDRR: Science and Technology for Disaster Risk Reduction – die Rolle von Wissenschaft und Technologie zur Reduktion von Katastrophenrisiken <i>Alexander Siegmund (Pädagogische Hochschule Heidelberg und Universität Heidelberg, UNDRR European Science & Technology Advisory Group)</i>
Plenar-Session I <i>Moderation: Christian Resch</i>	
11:00-12:30 HS I	<ul style="list-style-type: none"> • EU Civil Protection Knowledge Network – das EU-Wissensnetz für Katastrophenschutz <i>Michael Felfernig (Bundesministerium für Inneres)</i> • Sicherheitsforschung als Beitrag zur Steigerung der Resilienz unserer Gesellschaft gegenüber Katastrophen <i>Ralph Hammer (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)</i> • Hybride Bedrohungen im Kontext von Katastrophenereignissen <i>Peter Hofer (Bundesministerium für Landesverteidigung)</i> • Herausforderungen im Krisen- und Katastrophenmanagement in Großstädten <i>Wolfgang Hübel (Stadt Graz)</i>
12:30-13:30 Foyer	<i>Networking Lunch</i>

Session 1A: Meteorologische Gefahren	
<i>Moderation: Harald Rieder</i>	
13:30-15:00 HS I	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Warnungen wirken - Wetterwarnsysteme der ZAMG <i>Andreas Schaffhauser (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)</i> • Niederschlagsdaten zur Hochwasserprognose im urbanen Raum <i>Gerald Krebs (Technische Universität Graz) und Wolfgang Schöner (Universität Graz)</i> • Unsicherheiten in hydrometeorologischen Vorhersageketten <i>Mathias Rotach (Universität Innsbruck)</i> • Temperaturabhängigkeit der Niederschlagsintensität bei geringen Dauerstufen <i>Herbert Formayer (Universität für Bodenkultur Wien)</i> • Fallbeispiel: Extremereignisse im Klimawandel <i>Heimo Truhetz (Universität Graz)</i>
Session 1B: Sicherheit kritischer Infrastruktur	
<i>Moderation: Robert Galler</i>	
13:30-15:00 HS II	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen beim Schutz kritischer Infrastrukturen <i>Jürgen Dachauer (Bundesministerium für Inneres)</i> • Nutzung terrestrischer Sensordaten zur Sicherheitsanalyse kritischer Infrastrukturen <i>Alexander Almer (Joanneum Research)</i> • Social Capacity Building zur Bewältigung besonderer Herausforderungen bei Untertage Einsätzen <i>Renate Renner (Disaster Competence Network Austria)</i> • Überwachung der Bauwerksicherheit im Kontext aktueller Großbauvorhaben <i>Werner Lienhart (Technische Universität Graz)</i> • Vorbereitungen im Rettungsdienst in Bezug auf „Kritische Infrastrukturen“ <i>David Wran-Schumer, Helmut Aschbacher (Österreichisches Rotes Kreuz)</i>
15:00-15:30 Foyer	<i>Coffee & Networking</i>

Session 2A: Ein systemischer Blick auf Risiken	
<i>Moderation: Barbara Juen, Renate Renner</i>	
15:30-17:00 HS I	<p>Block I: Modellierung komplexer Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Risiken – im analogen und im digitalen Zeitalter <i>Dietmar Neubacher und Siegfried Vössner (Technische Universität Graz)</i> • Ganzheitliche Betrachtung von Risiken in vernetzten kritischen Infrastrukturen <i>Stefan Schauer (Austrian Institute of Technology)</i> <p>Block II: Staatliche Risikoanalyse und Einbindung der Zivilbevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikoanalyse als Teil des Katastrophenmanagements - Die Rolle des SKKM <i>André Gzásó (Österreichische Akademie der Wissenschaften)</i> • Modelle der Einbindung der Bevölkerung in die Risikoerfassung <i>Dietmar Kratzer und Barbara Juen (Universität Innsbruck)</i>

Session 2B: Hochwasser	
<i>Moderation: Josef Schneider</i>	
15:30-17:00 HS II	<ul style="list-style-type: none"> • Regen bringt nicht immer Segen – kann aus Oberflächenwasserabfluss bei Gewitter Lebensgefahr entstehen? <i>Hans Starl (Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Austria) und Stefan Achleitner (Universität Innsbruck)</i> • Berechnung von Hochwasserjährlichkeiten in einem sich wandelnden Klima – Limitationen und Möglichkeiten <i>Matthias Bernhardt (Universität für Bodenkultur Wien)</i> • Echtzeithochwasserprognose auf Basis satellitengestützter und im Feld erhobener Daten <i>Julia Band (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) und Gerald Zenz (Technische Universität Graz)</i> • Hochwasserrisikozonierung in Österreich <i>Jürgen Komma (Technische Universität Wien)</i> • Steigender Verlust von Überflutungsflächen und dessen Auswirkungen auf das Hochwasserrisiko – Mangelndes Bewusstsein?! <i>Helmut Habersack und Sabrina Scheuer (Universität für Bodenkultur Wien)</i> • Interaktion fluviatiler Feststoffprozesse mit Gebäuden <i>Bernhard Gems (Universität Innsbruck)</i>
17:30-18:30	DCNA-Generalversammlung für MitgliedervertreterInnen <i>(Sitzungszimmer des Rektorats)</i> <i>Agenda gem. Einladung</i>
17:30-19:00	OPTIONAL: Stadtführung durch Graz <i>(um verbindliche Anmeldung unter office@dcna.at wird gebeten)</i>
19:00-21:00	Abendempfang gegeben durch Herrn Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für alle KonferenzteilnehmerInnen im Weißen Saal der Grazer Burg <i>(Amt der Steiermärkischen Landesregierung, 8011 Graz-Burg)</i>



Dienstag, 15. Oktober 2019	
09:00-09:30	<i>Registrierung - Get Together Frühstücksempfang</i>
Session 3A: Massenbewegungen, Lawine und Erdbeben <i>Moderation: Christian Zangerl</i>	
09:30-11:00 HS I	<ul style="list-style-type: none"> • Lawinenwarnung in Österreich: Daten – Modelle – Warnungen <i>Herausforderung für die Lawinenwarner und Grenzen der regionalen Warnung</i> <i>Arno Studeregger (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)</i> • Geomonitoring von gravitativen Massenbewegungen in Österreich – Entwicklung, aktueller Stand und Visionen <i>Marc Ostermann (Geologische Bundesanstalt)</i> • A cyclopien journey through the eye of hurricane Dorian: preparation, survival and recovery <i>Scott Kieffer (Technische Universität Graz)</i> • Numerische Modelle - Werkzeuge des Naturgefahren-Managements in Zeiten sich ändernder Umweltbedingungen <i>Jörg Robl (Universität Salzburg)</i>
Session 3B: Industriegefahren und ihre Interdependenzen <i>Moderation: Harald Raupenstrauch</i>	
09:30-11:00 HS II	<ul style="list-style-type: none"> • Naturereignisse und ihre Auswirkungen im industriellen Umfeld <i>Hannes Kern (Montanuniversität Leoben)</i> • Ist INSPIRE als Datengrundlage geeignet? Ein Beispiel für Industrieanlagen <i>Chris Schubert (Climate Change Center Austria)</i> • Industrieanlagen im Visier von Hackern <i>Matthias Eckhart (Technische Universität Wien)</i> • Quo vadis NatCat – Erfahrungen in der Industrieversicherung <i>Markus Holub (HDI Versicherung AG)</i>
11:00-11:30 Foyer	<i>Coffee & Networking</i>

Closing-Session: <i>Moderation: Christian Resch</i>	
11:30-13:00 HS I	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bundesheer als moderner Geo-Dienstleister und Partner in der Sicherheits- und Katastrophenforschung <i>Friedrich Teichmann (Bundesministerium für Landesverteidigung)</i> • Geschlechts- und gruppenspezifische Ansätze in der Katastrophenrisikoreduktion <i>Karin Weber (Universität für Bodenkultur Wien, We4DRR)</i> • Closing the Protection Gap – Wie schließen Staat und Versicherungswirtschaft die Versicherungslücke? <i>Thomas Hlatky (Grazer Wechselseitige Versicherung AG)</i> • Zusammenfassung und Ausblick <i>Harald Kainz (Technische Universität Graz)</i>

**Wir bedanken uns herzlich für Ihre
Teilnahme und Mitwirkung!**

SAVE THE DATE!



Hinweis DSGVO:

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen gemacht, welche zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit herangezogen werden. Für jene Personen, welche dies nicht wünschen, werden am Veranstaltungsort rote Buttons/Sticker aufliegen, die kenntlich am Namensschild anzubringen sind, um eine ungewünschte Veröffentlichung zu unterbinden. Wir bitten dies bei der Registrierung am Veranstaltungstag bekannt zu geben.